

## Kunstpädagogisches Projekt

# Kinder entdecken ihre Umwelt mit Pinsel und Farbe

**„Um Welt – Din Torni – Con Turn“ oder Kulturelles Schaffen von Kindern und Jugendlichen aus Graubünden: Der Künstler Luis Coray (Chur) organisiert in verschiedenen Regionen Graubündens kunstpädagogische Projekte für Kinder jeden Alters. Abschluss und Höhepunkt bildet eine Ausstellung der Werke in der Churer Stadtgalerie im September.**

Zu wenig direkte Berührungspunkte zur Umwelt und zu wenig Atelierplätze für Kinder in Graubünden: Diese beiden für ihn ernüchternden Feststellungen haben den Künstler, Musiker und Logopäden Luis Coray aus Chur zur Lancierung seines kunstpädagogischen Projektes „Um Welt – Din Torni – Con Turn“ motiviert. Erklärtes Ziel dieses „Kulturellen Schaffens von Kindern und Jugendlichen aus Graubünden“ wie Coray sein Projekt auch umschreibt, ist es, Kindern aller Alterstufen auf künstlerische Weise und unter fachkundiger Anleitung ihre direkte Umwelt als Erfahrungs- und Lebensraum näher zu bringen.

### **Zu wenig günstige Atelierplätze**

Im Kanton Graubünden gebe es zwar einige Kunstschaffende, die ihre Ateliers auf privater Basis für Kinder öffnen würden. „Von der öffentlichen Hand finanzierte, fixe Atelierangebote für Kinder existieren jedoch nur wenige, so dass vor allem Kinder aus Randregionen und weniger bemittelten Gesellschaftsschichten nur wenig Möglichkeiten hätten, sich in der Freizeit gestalterisch zu betätigen“, bedauert der 1954 in Laax geborene Coray, der letztes Jahr mit dem grossen Werkbeitrag für professionelles Kulturschaffen in Graubünden ausgezeichnet wurde.

Seine kunstpädagogischen Projekte „Um Welt – Din Torni – Con Turn“, welche Coray ab Mai nach Sils im Engadin auch in Chur, Laax und Vella durchführen wird, seien in erster Linie auf das Experimentieren mit Pinsel und Farbe ausgerichtet. Dabei finde die intensive Arbeit am eigentlichen Motiv in der Regel im Atelier statt oder, wenn es die Witterung erlaube, auch draussen. „Wir arbeiten vor allem zweidimensional, vereinzelt auch dreidimensional. Gemalt wird klein- und grossformatig, auf Papier, Baumwolle, Holz und anderen Materialien, mit Acryl- und Gouachefarben“, verrät Coray, welcher die Kinder durch ihren Arbeitsprozess führen und zusammen mit einer weiteren Fachperson begleiten wird.

## **Einzel- und Gruppenwerke**

Ob im Engadin, im Rheintal oder im Oberland: Jedes Kind soll bei „Um Welt – Din Torni – Con Turn“ seine eigenen Gedanken in einem Bild umsetzen und dabei seinen ganz persönlichen Stil entwickeln. Derart können Einzel- und Gruppenwerke entstehen.

Die während den einzelnen kunstpädagogischen Projekten und im Rahmen von begleitenden Schulprojekten entstehenden Kunstwerke werden vom Freitag, 4. September (Vernissage mit einer Ansprache von Esther Krättli von der Kulturkommission Kanton Graubünden) bis Freitag, 25. September (Finissage mit der Churer Stadträtin Doris Caviezel-Hidber) in der Churer Stadtgalerie ausgestellt. „Durch die öffentliche Ausstellung erfahren die Werke der Kinder öffentliche Wertschätzung“, so Coray, der schon seit längerem konkrete Gedanken an die Realisierung einer Bündner Gestaltungsschule nach dem Konzept des Schweizerischen Verbandes Künste für Kinder und Jugendliche (KKJ) hegt. So zielen denn Corays kunstpädagogische Projekte ganz nebenbei auch darauf ab, im Kanton Graubünden ein Netzwerk aufzubauen, um damit die nötigen Strukturen für eine solche Gestaltungsschule als feste Institution zu schaffen.

## **KASTEN**

### **Vertiefende Ausstellung zu „Um Welt“-Projekt**

Die kunstpädagogischen Projekte „Um Welt – Din Torni – Con Turn“ des Künstlers und Musikers Luis Coray aus Chur finden in der Ausstellung vom Freitag, 4. bis Freitag, 25. September in der Stadtgalerie Chur ihren Abschluss und Höhepunkt. Durch einen tamilischen Tanz, Musik und Theater (chor d'affons surselva von Rilana Cadruvi und Kinder- und Jugendtheater Zapperlot, Vincenzo Larocchia und „MiMeMu sik“) erfährt das Projekt für Kinder und Jugendliche aus Graubünden eine abschliessende Vertiefung.

Nebst den in den Workshops in Sils im Engadin, Chur, Laax und Vella entstandenen Kunstwerken von Kindern präsentieren in der Ausstellung auch verschiedene Schulklassen als Gäste ihre Werke zum Thema Umwelt. So zeigen etwa die Mittelstufenklasse von Hermann Burger aus Wiesen eine Rauminstallation und die Churer Oberstufenschüler von Hansjürg Riedi einen Videofilm. Die beiden Churer Schulhäuser Barblan und Masans (Hedwig Lanfranchi und Jürg Gysin) werden mit Bildern respektive Skulpturen vertreten sein, derweil eine Klasse der Bündner Kantonsschule unter der Leitung von Patrick Blumenthal die Gestaltung der Werbemittel übernehmen wird.

Als Rahmenprogramm zur Ausstellung ist am Mittwoch, 9. September im Churer Gemeinderatssaal eine theatralische Lesung mit der Autorin von „Gian – Gianna“, Claudia Carigiet unter musikalischer Begleitung von Jürg Kienberger

geplant. Weiter findet am Mittwoch, 16. September in der Stadtgalerie Chur ein Konzert der Kindercellogruppe der Musikschule Chur (Kunigund Blumer) statt. Am Mittwoch, 23. September schliesslich zeigen italienischsprachige Kinder aus Chur Bilder zur Erzählung „Quadri di un'esposizione“ (Bilder einer Ausstellung) von Vittorio Caratozzolo. Untermalt wird dieser Anlass mit Musik von Modest Mussorgsky von einer Musikschülerin aus Chur am Klavier. Projektpartner von Luis Coray „Um Welt – Din Torni – Con Turn“ ist der Verein [kidsevent.gr](http://kidsevent.gr).



